

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 1/2 | Freitag, 9. Januar 2026

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93,
8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant



Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Definitive Wahlvorschläge
für die Erneuerungswahl
der Gemeindebehörden
für die Amtszeit
2026–2030



Meilen investiert in
Photovoltaikanlagen



Sanierung des
Aussenraums beim
Doppelkindergarten Dorf



Neuer Kommandant
Stellvertreter 1 im
Zivilschutz Region Meilen

Ein nicht ganz unbeschwerter Beginn

Neujahrsapéro für die Bevölkerung

Rund 150 Meilemerinnen und Meilemer trafen sich am letzten Sonntag gegen Abend im «Löwen» zum Neujahrsapéro, um 2026 zu begrüssen und als Dorfgemeinschaft anzustossen.

Der Anlass ist öffentlich; Häppchen und Getränke werden von der Gemeinde finanziert. Vollzählig anwesend war der Gemeinderat. Der Neujahrsapéro ist der Meilemer Regierung wichtig, und er liegt auch Gemeindepräsident Christoph Hiller sehr am Herzen. Er ist nach seinem schweren Unfall im November froh, in alter Frische wieder zurück zu sein.

Freude und Erschütterung

Dennoch war die Stimmung im



Applaus für den Gemeindepräsidenten: Seine Ansprache stieß auf viel Zustimmung.

Foto: MAZ

Löwen-Saal zu Beginn des Anlasses weniger fröhlich als in früheren Jahren. Man sah zwischen den mit weißen Tischtüchern gedeckten Stehtischen viele ernste Gesichter, denn allen war die Tragödie von Crans-Montana mit ihren Todesopfern und schwer Brandverletzten nur allzu präsent, auch sorgt die momentane Weltlage mit den vielen Konflikten für Sorge.

Als der Gemeindepräsident die Bühne betrat, um seine Neujahrsrede zu halten, war ihm deshalb die Aufmerksamkeit der Anwesenden sicher.

Fortsetzung Seite 5

Ihr Schreiner am Zürichsee
GEMI seit 1948

Mit den besten Wünschen zum neuen Jahr!
Ihr GEMI-Team
Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Podologie Rytz
Podologie-Praxis

Jetzt Neukunden wieder willkommen!

Dank unserer ausgebildeten Podologin Anita Rytz können wir ab sofort wieder neue Patienten aufnehmen.
Haben Sie eingewachsene Nägel, Schwielen oder Hühneraugen?
Wir helfen Ihnen gerne.
Rufen Sie uns an!
079 349 09 57
General-Wille-Strasse 505
8706 Meilen

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

Doppelte ProBon, Samstag, 10. Januar 2026

probon

Preiselbeer und D-Mannose
STÄRKER IM DUO!

ZUM WARM ODER KALT TRINKEN

Alpinamed

www.alpinamed.ch

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

TAG DER OFFENEN TÜR IM HIGH FIVE FITNESSCENTER

17. – 19. JANUAR 2026 | 8 – 20 Uhr

ENTDECKEN. MITMACHEN. WOHLFÜHLEN. FIT BLEIBEN.

Erlebe das etwas andere Fitnesscenter mit modernstem Training, Gruppenkursen, Spa & persönlicher Beratung. **Kostenlos.**
Unverbindlich. Für alle. Freunde und Familie willkommen.

DAS ERWARTET DICH:

- Studioführungen
- Training mit Seeblick
- Mitreissende Gruppenkurse
- Entspannung im Spa-Bereich
- Musik & Verpflegung
- Attraktive Angebote
- Individuelle Beratung:
 - Trainings- und Ernährungspläne
 - Senkung des Risikos für Herz-Kreislauferkrankungen

ALLE INFORMATIONEN HIER:



**HIGH
FIVE**
FITNESSCENTER

KOMM VORBEI UND ERLEBE HIGH FIVE!

High Five Fitnesscenter AG General-Wille-Strasse 144 · 8706 Meilen

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 16. Januar 2026, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen
(Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 20. Februar 2026

Tiefbauabteilung





Aus dem Gemeindehaus



Bauprojekte

Bauherrschaft: Patrik Wayandt und Silvia Wayandt-Früh, Toggwilerstrasse 163, 8706 Meilen. Projektverfasser: Pfister Bauleitung, Blatten 1, 8133 Esslingen: Ersatzneubau für allrechtliche Wohnbaute Vers.-Nr. 1019 (auch i.Z. Vers.-Nr. 1018), Toggwilerstrasse 163/Banacher, auf Grundlage rechtsverbindlichem Vorentscheid, Kat.-Nr. 10249, Toggwilerstrasse 163, 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone/Lk

Bauherrschaft: Markus Beck, Kleinjoggstrasse 10, 8615 Wermatswil. Fritz Beck, Bergstrasse 186, 8706 Meilen. Projektverfasser: Pfister Bauleitung, Blatten 1, 8133 Esslingen: Ersatzneubau für allrechtliche Wohnbaute Vers.-Nr. 1018 (auch i.Z. Vers.-Nr. 1019), Toggwilerstrasse 161/Banacher, auf Grundlage rechtsverbindlichem Vorentscheid, Kat.-Nr. 4254, Toggwilerstrasse 161, 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone/Lk

Bauherrschaft: Markus Beck, Kleinjoggstrasse 10, 8615 Wermatswil. Fritz Beck, Bergstrasse 186, 8706 Meilen. Silvia Wayandt-Früh, Toggwilerstrasse 163, 8706 Meilen, Patrik Wayandt, Toggwilerstrasse 163, 8706 Meilen. Projektverfasser: Pfister Bauleitung, Blatten 1, 8133 Esslingen: Umlegung Hofzufahrt/Bewirtschaftsweg Banacher – ohne Profilierung –, Kat.-Nrn. 4254, 10249, 10248, bei Toggwilerstrasse 161+163, 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone/Lk

Bauherrschaft: Yachtwerft Portier AG, Seestrasse 824, 8706 Meilen. Projektverfasser: Attilio AG, Industriestrasse 57, Gossau ZH: Neues Reklamekonzept «Portier» (14,0 x 1,23 x 0,15 m) auf Dach Gebäude Vers.-Nr. 772, Kat.-Nr. 10333, Seestrasse 824, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft: Salt Mobile SA i.V. Swiss Infra Services SA, Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon: Umrüstung/Leitungsanpassung der bestehenden Mobilfunkanlage ZH_0663 B_ auf dem Dach Geschäftshaus (Hovalhaus) Vers.-Nr. 2559, Kat.-Nr. 9450, General-Wille-Strasse 201, 8706 Meilen, G 5.0

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Auschreibedatum bei der Hoch-

Bauabteilung Meilen



Inserate aufgeben info@meileneranzeiger.ch



Dauernde Verkehrsanordnung

Auf Antrag der Gemeinde Meilen hat die Kantonspolizei folgende Verkehrsanordnung verfügt:

Zone mit Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h

Auf folgenden Strassen wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge auf 30 km/h festgesetzt und als Zone signalisiert:

- Plattenstrasse, Hausnummer 62 bis Luftstrasse
- Luftstrasse, Plattenstrasse bis Wetzwilerweg
- Raingässli, Luftstrasse bis Durststrasse
- Durststrasse
- Durstweg
- Kübler-Ross-Strasse

Verfügende Stelle

Kantonspolizei Zürich – Verkehrspolizei-Spezialabteilung

Rechtliche Hinweise

Gegen diese Verfügung kann während der Rekursfrist bei der Kontaktstelle Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Ergänzende rechtliche Hinweise

Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Frist: 30 Tage

Ablauf der Frist: 7.2.2026

Kontaktstelle

Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich, Rekursabteilung, Postfach, 8090 Zürich

Gemeindeverwaltung Meilen



Baumfällung kranke Blutbuche Bahia-Park

Gesuchsteller: Politische Gemeinde Meilen, Abteilung Tiefbau/Umwelt und Landschaft, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen

Beschluss zur Fällung eines geschützten Baumes (Blutbuche) im Zusammenhang mit starkem Pilzbefall (Riesenporling *Meripilus giganteus*) am Stammfuss sowie Buchenrindennekrose im Bereich der Wurzelanläufe und daraus resultierend mangelnde Standsicherheit, Teienstrasse, Kat.-Nr. 10432, Bahia-Park (Oe/Baumschutz). Eine Ersatzpflanzung wird erfolgen.

Die Baubehörde hat mit Beschluss vom 9. Dezember 2025 die baurechtliche Bewilligung für diese Baum-Fällung erteilt.

Der Beschluss liegt während 30 Tagen ab Publikationsdatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Von der Zustellung an gerechnet kann beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, innert der obengenannten Frist schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Meilen



Beerdigungen

Stucki, Marlene

von Regensdorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 48. Geboren am 25. September 1936, gestorben am 17. November 2025.

Baumgartner, Jakob

von Rapperswil BE + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Höschstrasse 1. Geboren am 29. September 1936, gestorben am 19. Dezember 2025.

Fritzsche, Christoph

von Zürich ZH + Oberengstringen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Rebbergstrasse 134. Geboren am 21. Oktober 1946, gestorben am 31. Dezember 2025.

Nussbaumer, Werner

von Erlenbach ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 82. Geboren am 27. Februar 1946, gestorben am 31. Dezember 2025. Die Abdankung findet am Donnerstag, 15. Januar 2026, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Kyburz geb. Ebner, Dorothea Margaretha

von Erlinsbach AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Lütisämetstrasse 80. Geboren am 8. Juni 1962, gestorben am 1. Januar 2026. Die Abdankung findet am Freitag, 9. Januar 2026, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Bollerer, Röslie

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, mit Aufenthalt im Perla Park, Zürich. Geboren am 26. September 1923, gestorben am 3. Januar 2026.

Vasella, Lorenzo Benito

von Meilen ZH + Poschiavo GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 834. Geboren am 16. Januar 1935, gestorben am 3. Januar 2026.

My Holistic Beauty

Für Haut, Körper & Seele: ganzheitliche Schönheit und Tiefenentspannung

Jetzt Termin buchen
076 630 88 84



MY HOLISTIC BEAUTY

Kirchgasse 13, 8706 Meilen
kosmetik-myholisticbeauty.ch

Wechsel beim Zivilschutz

Der Zivilschutz Region Meilen ist für die Gemeinden Meilen, Herrliberg, Uetikon am See und Männedorf zuständig. Ab 2020 bekleidete Hauptmann Dieter Good die Funktion des ersten Stellvertreters des Kommandanten.

Per 31. Dezember 2025 ist er von der Aufgabe als Kommandant Stellvertreter I zurückgetreten.

Als Nachfolger hat der Gemeinderat Oberleutnant Jannis Suter gewählt. Er hat seine Amtszeit am 1. Januar 2026 angetreten und stellt sich mit grosser Motivation der neuen Aufgabe.

Der Gemeinderat Meilen dankt Hauptmann Dieter Good herzlich für seinen langjährigen Einsatz und sein grosses Engagement.



Behördenwahlen 2026

Gemeinsame Wahlveranstaltung der Ortsparteien

Die Ortsparteien laden die Meilemerinnen und Meilemer auf Montag, 19. Januar 2026, 19.00 Uhr

zu einer Wahlveranstaltung in den Saal des Gasthofs Löwen ein. Die Kandidatinnen und Kandidaten der Ortsparteien und die parteilosen Kandidatinnen und Kandidaten aller zu wählenden Behörden stellen sich vor und beantworten Fragen aus dem Publikum. Die Erneuerungswahlen finden am 8. März 2026 (1. Wahlgang) und am 14. Juni 2026 (allfälliger 2. Wahlgang) statt.

Alle Teilnehmenden sind im Anschluss an die Wahlveranstaltung von der Gemeinde zu einem Umtrunk eingeladen.



Schul- und Sportanlage Allmend Erneuerung Schliessanlage

Ersatzbeschaffung. Nachtragskredit. Bewilligung gebundene Ausgabe.

Der Gemeinderat Meilen hat am 18. Dezember 2025 beschlossen:

1. Das Projekt für den Ersatz der Schliessanlage in der Schul- und Sportanlage Allmend wird genehmigt.
[...]
3. Für den Ersatz der Schliessanlage wird ein Objektkredit von Fr. 600'000.– inklusive MWST zulasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 2170.5040.00/INV00182, als gebundene Ausgabe bewilligt.
[...]
6. Gegen diesen Beschluss kann beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, innert fünf Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§ 19 ff. VRG) erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.
[...]



Gemeindeverwaltung Meilen



Definitive Wahlvorschläge für die Erneuerungswahl der Gemeindebehörden für die Amtszeit 2026–2030

Nach Ablauf der zweiten Frist sind für die Erneuerungswahl der Behörden- und Kommissionsmitglieder und deren Präsidentin bzw. deren Präsidenten innert der festgesetzten Frist folgende Wahlvorschläge eingereicht worden:

Gemeinderat (8 Mitglieder, inkl. Präsident/in, zusätzlich als 9. Mitglied Präsident/in der Schulpflege)

1. Bösch Peter (Pepe), 1975, Landwirt/Kaufmann, Plattenstrasse 210, SVP (bisher)
2. Bussmann Marcel, 1968, Gastronom, Hohenegg 17, parteilos (bisher)
3. Chervet Alain, 1968, Ökonom, Bergstrasse 154, FDP (bisher)
4. Gilomen Anita, 1976, Betriebswirtin, Marketingleiterin, Sterneggweg 7, parteilos (neu)
5. Hiller Christoph, 1960, Dr. iur., Rainstrasse 49, FDP (bisher)
6. Jung Claudia, 1972, lic. iur., Rechtsanwältin, Bünihoferstrasse 170, FDP (neu)
7. Knöpfel Andreas, 1957, Dr. iur., Rechtsanwalt, Glärnischstrasse 24, SVP (neu)
8. Kopp Marzena, 1971, Dr. oec. publ., Ökonomin, Coach, Ländischstrasse 72, Die Mitte (bisher)
9. Lutz-Knobel Lea, 1980, MAS ZFH, Marketing Managerin, Lütisämetstrasse 123, GLP (neu)
10. Pola Martin, 1966, dipl. Bau-Ing. ETH, Exec. MBA UZH, Seestrasse 634, FDP (neu)
11. Sadriu Qëndresa (Jenny), 1994, Altgemeinderätin und Altkantonsräatin, Praxismanagerin, Studentin Soziale Arbeit, Winkelstrasse 44, SP (neu)

Als Präsident des Gemeinderates

Dr. Hiller Christoph

Rechnungsprüfungskommission (7 Mitglieder, inkl. Präsident/in)

1. Arnold Hans Ulrich (Hansueli), 1967, Meisterlandwirt, Pfannenstielstrasse 270, SVP (bisher)
2. Birkenmeier Beat, 1966, Dr. sc. techn. ETH, Ländischstrasse 79, Die Mitte (neu)
3. Dvorak Dan, 1980, lic. oec. publ., CFA, Ökonom, Tobelweg 21, FDP (neu)
4. Ehrismann Mathias, 1982, Leitender Ingenieur Maschinenbau, Im Dörfli 10, GLP (bisher)
5. Hodel Matthias, 1980, Dr. oec. HSG, Betriebswirt, Glärnischstrasse 6, FDP (bisher)
6. Loose Alexander (Sascha), 1979, Berater, Feldgüetliweg 136, SP (bisher)
7. Spycher Georg, 1966, dipl. El. Ing. HTL, MBA, Bahnhofstrasse 19, FDP (neu)

Als Präsident der Rechnungsprüfungskommission

Arnold Hans Ulrich (Hansueli), Ehrismann Mathias, Spycher Georg

Schulpflege (7 Mitglieder inkl. deren Präsident/in, von Amtes wegen Mitglied des Gemeinderates)

1. Hagmann Sandra, 1982, eidg. dipl. Marketing- und Verkaufsleiterin, Risiweg 12, Die Mitte (bisher)
2. Kaiss Cordula, 1959, Unternehmerin, Glärnischstrasse 8, FDP (bisher)
3. Mor Pedro, 1969, lic. oec. publ., Kommunikationsberater, Ruebsteinstrasse 45, FDP (neu)
4. Tempini Yvonne, 1964, Coiffeuse, Rosengartenstrasse 11, parteilos (bisher)
5. von Wyl Katharina, 1990, Unternehmerin und Dozentin, General-Wille-Strasse 243, SP (neu)
6. Weibel Tonia, 1968, Pädagogin, ehemalige Schulleiterin, Beraterin, Rainstrasse 152, parteilos (bisher)
7. Wyss Sara, 1970, Rechtsanwältin, Administrative Leiterin Bildung, Weidstrasse 5, FDP (bisher)

Als Präsidentin der Schulpflege

Kaiss Cordula

Sozialbehörde (4 Mitglieder)

1. Fellmann Stephanie, 1976, Sozialversicherungsfachfrau, Weidächerstrasse 38, Die Mitte (neu)
2. Konrad Sandra, 1970, Betriebsökonomin FH, BSc Psychologie, Lütisämetstrasse 100, SP (bisher)
3. Locher Felix, 1959, pensioniert, ehemaliger Rechtskonsulent, Bruechstrasse 67, FDP (bisher)
4. Zambotti-Hauser Marianne, 1967, Führungsfachfrau, eidg. FA, Ländischstrasse 156, FDP (bisher)

Bürgerrechtsbehörde (6 Mitglieder)

1. de Savignac Patricia, 1988, Kauffrau, Weidächerstrasse 24, SVP (neu)
2. Ducry Pascal, 1963, dipl. Wirtschaftsinformatiker, In der Au 12c, FDP (neu)
3. Faoro Denis, 1983, Arzt, General-Wille-Strasse 10, GLP (bisher)
4. Pinelli Franco, 1963, Geschäftsführer, Wampfenstrasse 42, parteilos (bisher)
5. Raja Aneeta, 1992, Teamleitung Hauswirtschaft, Gruebstrasse 25, SP (neu)
6. Schmucki Roman, 1972, Dipl. Architekt, Bergstrasse 150, Die Mitte (bisher)

Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom 24. Oktober 2025 am Sonntag, 8. März 2026 statt. In Anwendung von Art. 7 GO i.V.m. § 55 Abs. 1 GPR erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel und ein Beiblatt, auf welchem die Namen aller vorgeschlagenen Personen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt sind.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innerhalb 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Meilen
(Wahlleitende Behörde)



**Entdecken und
geniessen.**



26

meilen-kultur.ch





Mann bei Gewaltdelikt verletzt

Am Abend des 31. Dezember 2025 ist in Meilen ein Mann bei einem Gewaltdelikt schwer verletzt worden. Die Polizei hat eine tatverdächtige Frau festgenommen.

Am Silvesterabend gingen kurz nach 18.15 Uhr bei der Einsatzzentrale der KaPo Zürich mehrere Meldungen ein, dass in Meilen ein Mann niedergestochen worden sei. Die sofort ausgerückten Einsatzkräfte fanden einen 39-Jährigen aus Deutschland vor, der mehrere schwere Stichverletzungen aufwies. Er wurde mit dem Rettungswagen in ein Spital gebracht. Die Stadtpolizei Uster konnte kurze Zeit später in der Nähe des Tatorts eine 40-jährige Schweizerin festnehmen, die verdächtigt wird, dem Mann die Verletzungen zugefügt zu haben. Die Staatsanwaltschaft hat gegen die Frau ein Strafverfahren wegen Verdachts auf ein vorsätzlich begangenes Delikt gegen Leib und Leben eröffnet. Sie sitzt in Untersuchungshaft. Es gilt die Unschuldsvermutung. Das Opfer konnte Anfang Woche aus der Spitalpflege entlassen werden. /maz

Meilen investiert in Photovoltaikanlagen

Meilen trägt seit 2016 das Label «Energiestadt Gold» – die höchste Auszeichnung für Gemeinden, die sich für Energieeffizienz und erneuerbare Energien engagieren.

Der Gemeinderat Meilen setzt nun ein weiteres Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, indem er einen Verpflichtungskredit von 280'000 Franken genehmigt, um auf den Dächern der Schulanlage Obermeilen neue Photovoltaikanlagen zu installieren.

Die Installation der Anlagen erfolgt während der Frühlings- oder Sommerferien 2026. Die geplanten Photovoltaikanlagen sollen jährlich rund 120'000 kWh Strom produzieren.

Direkte Nutzung vor Ort

Etwa 35 % des erzeugten Stroms werden dabei direkt vor Ort genutzt, der Rest soll ins Netz eingespeist werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Förderung erneuerbarer Energien geleistet.

Neuer Aussenraum beim Kindergarten Dorf

Der Aussenbereich des Doppelkindgartens Dorf ist veraltet. Auch der innenliegende Hartplatz und die Kanalisation sind sanierungsbedürftig.

Erbaut wurde der Kindergarten an der Schulhausstrasse 15 in den Jahren 1962 und 1963 gleichzeitig mit der Zweifachturnhalle und dem südlich gelegenen Pausenplatz zwischen Primar- und Sekundarschule.

Der Gemeinderat Meilen hat die Projekt- und Kreditgenehmigung für die umfassende Instandsetzung des Außenraums beim Kindergarten Dorf beschlossen.

Damit wird sichergestellt, dass der Kindergarten eine attraktive und pädagogisch wertvolle Umgebung für die Kinder aus Meilen bleibt. Mit einem Gesamtbudget von 260'000 Franken werden der Spielplatz erneuert, sicherheitsrelevante Mängel behoben und die Infrastruktur nachhaltig instandgesetzt.

Die Sanierungsarbeiten im Kindergarten Dorf starten im Frühjahr 2026.

Vertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung

Mit Beschluss vom 18. Dezember 2025 stimmte der Gemeinderat dem Vertrag über die laufende Nachführung der amtlichen Vermessung mit den bisherigen Nachführungsgeometern Stefan Osterwalder, patentierter Ingenieur-Geometer, und Irene Kim, patentierte Ingenieur-Geometerin in der Osterwalder, Lehmann – Ingenieure und Geometer AG, zu.

Gegen diesen Entscheid kann innerhalb 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, Rekurs erhoben werden. Die Rekurstschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. Der Nachführungsvertrag sowie der erwähnte Gemeinderatsbeschluss können während der vorstehend erwähnten Frist bei der Gemeinde Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, eingesehen werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Sozialbehörde

Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden 2026 – 2030: Wir stellen die Kandidierenden in kurzen Porträts vor

Stephanie Fellmann

1976, Sozialversicherungsfachfrau,
Die Mitte (neu)



Stephanie Fellmann ist in Meilen aufgewachsen und mit der Gemeinde von klein auf eng verbunden. Sie lebt mit ihrem Ehemann und den drei gemeinsamen schulpflichtigen Kindern in Obermeilen. Die Verbundenheit mit Meilen ist für sie Antrieb, sich für eine lebens- und familienfreundliche Gemeinde einzusetzen.

Als Sozialversicherungsfachfrau bringt Stephanie Fellmann langjährige Erfahrung in sozialen und integrativen Bereichen mit. Sie hat einen CAS in Case Management und arbeitet seit 15 Jahren in der Arbeitsintegration für die Kantonspolizei Zürich. Durch die vielseitigen Tätigkeiten mit Menschen hat sie ein feines Gespür für deren Bedürfnisse und Problemlösungen entwickelt.

In der Sozialbehörde möchte sie sich dafür einsetzen, dass Meilen ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft, Vernetzung und ein Miteinander gelebt werden.

Sandra Konrad

1970, Office Managerin (Betriebsökonomin FH, Bsc Psychologie), SP (bisher)



Seit 28 Jahren lebt Sandra Konrad in Meilen. Sie arbeitet als Office Managerin in einer Fachstelle für Menschen mit Demenz und kennt somit die Bedürfnisse von Betroffenen und Angehörigen aus erster Hand. Privat engagiert sich Sandra Konrad in der Nachbarschaftshilfe. Als Verantwortliche für das Ressort Alter in der Sozialbehörde setzt sich Sandra Konrad seit 2022 für ältere Menschen und das Thema Demenz ein. Gemeinsam mit ihrer Arbeitsgruppe hat sie das neue Alzheimer Gipfeltreffen in der Platten Meilen realisiert. Dieses Projekt zeigt, wie wichtig niederschwellige Begegnungsräume für den sozialen Zusammenhalt sind. Sandra Konrad liegt eine solidarische Gemeinde am Herzen, in der jede und jeder gehört und unterstützt wird. Mit Einfühlungsvermögen, Tatkraft und ihrer langjährigen Erfahrung möchte sie sich weiter für Meilen einsetzen – damit unsere Gemeinde lebenswert bleibt und niemand zurückgelassen wird.

Felix Locher

1959, pensioniert, ehemaliger Rechtskonsulent, FDP (bisher)



Felix Locher ist seit knapp zwei Jahren Mitglied der Sozialbehörde und für das Dossier «Asyl» zuständig. Sein Anliegen ist es, die personellen und finanziellen Ressourcen der Gemeinde und von Privaten zu koordinieren und möglichst gut zum Tragen zu bringen. Felix Locher erachtet die Sozialarbeit und deren Aufsicht als wichtig und anspruchsvoll. Die Qualität einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt an ihrem Umgang mit Bedürftigen und Benachteiligten. Es gilt, in schwierigen menschlichen Situationen eine Balance zwischen Schutz, Unterstützung und der zumutbaren Eigenverantwortung zu finden. Felix Locher lebt mit seiner Frau seit 2000 in Meilen. Er wuchs in Zürich auf und arbeitete einige Jahre im Ausland. Er blickt zurück auf eine berufliche Laufbahn in diversen rechtlichen Funktionen des Finanzwesens. Als Pensionär ist er weiterhin rechtsberatend tätig.

Marianne Zambotti-Hauser

1967, Führungsfachfrau eidg. FA, FDP (bisher)



Nach 16 Jahren als Mitglied der Bürgerrechtsbehörde wechselte Marianne Zambotti-Hauser im letzten Sommer in die Sozialbehörde. Das Umfeld der Sozialbehörde ist ihr auch als administrative Beistandin ihres geistig behinderten Onkels vertraut. Das erworbene Wissen will sie weiter für eine weitsichtige und faire Sozialbehörde einbringen. Sie ist verheiratet mit Enzo Zambotti, Inhaber der Garage E. Zambotti, und hat zwei erwachsene Söhne. Gemeinsam mit ihrem Mann baute sie die Autogarage über Jahre aus und sammelte dabei wertvolle Erfahrung in der Betriebsführung. Inzwischen arbeitet sie in der Immobilienbranche und ist als Präsidentin des Gewerbeverbandes des Bezirk Meilen hervorragend auch über die Gemeinde hinaus vernetzt.

Fortsetzung Titelseite

«Wie eng Freude und Erschütterung beisammen liegen können, hat uns die allererste Stunde des Jahres 2026 nur allzu deutlich vor Augen geführt», sagte er, auf Crans-Montana anspielend. So eine Katastrophe wecke aber auch das Bewusstsein dafür, wie wichtig es ist, dass sich die Menschen über alle Grenzen hinweg freundschaftlich verbunden sind und sich unterstützen: «Das ist in solchen Momenten unendlich wertvoll.»

Die Dorfgemeinschaft in der kleinen Stadt

Er glaubte, «dass wir in Meilen im Alltag und an vielen besonderen Anlässen genau diese Atmosphäre pflegen und auch in einer kleinen Stadt eben die Dorfgemeinschaft leben, wo man sich kennt, sich vertraut und ein Mit-einander anstrebt». Gerade deshalb sei für ihn klar gewesen, dass der Neujahrs-Umtrunk nicht abgesagt werden soll, im Gegenteil: «Solche Zusammenkünfte ermöglichen die Stärkung



Zum Abschluss des Abends versammelten sich alle Gemeinderäteinnen und Gemeinderäte zum «Bundesratsfoto» auf kommunaler Ebene.

Foto: zvg

von Nachbarschaft und Freundschaft. Sie geben die Basis für Solidarität und gegenseitige Hilfe.»

Besorgt zeigte sich Christoph Hiller beim Blick über die Grenzen. Er erwähnte die grossen aktuellen Konflikte mit Eskalations-Potenzial von Taiwan über die Ukraine und den Nahen Osten bis hin zu Venezuela und kam auch auf die enormen Staatsverschuldungen, die Inflation, Drohnenangriffe,

Cyberattacken und Desinformationskampagnen zu sprechen. «Mit Zuversicht ist aber zu hoffen, dass die Demokratien sich nicht von Despoten unterwerfen lassen und dass hier und dort wieder Vernunft einkehrt.»

Bedrohte westliche Welt

Auch wies er darauf hin, dass die Schweiz Anfang Jahr den Vorsitz der OSZE (Organisation für Sicherheit und

Zusammenarbeit in Europa) übernommen hat und so international die Neutralität und die bewährten Guten Dienste präsentieren kann, «mit mehr Selbstbewusstsein». Insgesamt sieht er aber die westliche Welt auf eine Weise bedroht, wie sie es seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nie mehr gewesen ist. Auf Meilen zurückkommend, lobte er die hiesige Diskussionskultur, die von Anstand und Respekt geformt sei und freute sich darüber, dass in der Gemeinde alle Politiker ihre Funktion im Milizamt ausüben – «deshalb besteht kein Graben, was letztlich Erfolg verspricht und in Meilen besonders ausgeprägt ist.»

Werbung für das Kulturjahr 2026

Der Gemeindepräsident machte auch Werbung, nämlich fürs «Kulturjahr 2026», das von der Gemeindebibliothek mit der Ludothek und dem Ortsmuseum initiiert worden ist. Mitmachen können alle. Das Thema: Ess-Kultur in all ihren Facetten; online

unter www.meilen-kultur.ch sind alle bereits bekannten Anlässe aufgelistet. Passend dazu gab es denn auch für alle Gäste als Bhaltis etwas zu essen, nämlich eine Tafel Milchschokolade aus der Meilemer Bäckerei-Konditorei Brandenberger, hergestellt nach einem alten Familienrezept.

Zunächst wandten sich die Anwesenden aber nicht der Schokolade zu, sondern den vom Löwen-Team aufgetischten warmen und kalten Häppchen, dazu wurde mit einem Glas Seepferle des Feldner Winzers Schneider angestossen, auch Weisser und Roter wurde serviert. Die Stimmung war nun deutlich gelöster als zu Beginn der Veranstaltung. Besonders interessante und animierte Gespräche ergaben sich außerdem aus der Tatsache, dass 2026 ein Wahljahr ist – die entsprechenden Kandidatinnen und Kandidaten liessen es sich natürlich nicht nehmen, am Neujahrsapéro Kontakte zu knüpfen und sichtbar zu sein.

/maz

*Wo Worte fehlen, spricht die Musik.
Hans Christian Andersen*

Meilen, im Januar 2026

TODESANZEIGE

Nach kurzer Leidenszeit und doch für uns sehr überraschend für immer eingeschlafen.

Werner Nussbaumer

27. Februar 1946 – 31. Dezember 2025

Er hinterlässt eine grosse Lücke, wir sind sehr traurig und vermissen ihn.

Erich und Käthi Nussbaumer-Arm
Silvia Nussbaumer
Gerda und Dani Wrede-Nussbaumer
Silvia Nussbaumer-Marty
Nichten und Neffen

Die Trauerfeier, zu der alle eingeladen sind, findet am Donnerstag, 15. Januar 2026 um 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Anstelle Blumen gedenke man dem Verein «Musik übers Meer», 8908 Hedingen IBAN Nr. CH39 0900 0000 8531 0707 2, Vermerk «Werner Nussbaumer».

Traueradresse: Erich Nussbaumer, Ormisstrasse 102, 8706 Meilen

COIFFURE
tissot
haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

**Konzertreihe «Vier Jahreszeiten»
2. Konzert: «Winter»**

Sonntag, 11. Januar 2026, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Meilen

Klaviertrios von J. Haydn und
L. van Beethoven

Trio Orelon

Eintritt frei – Kollekte

Künstlerische Leitung: Annette Bartholdy

*Das Wort ist glaubwürdig:
Wenn wir mit Christus gestorben sind,
werden wir auch mit ihm leben.*

von: Zweiter Brief an Timotheus 2,11

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer, 1944)*

Sehr traurig nehmen wir Abschied von meiner über alles geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutter, Grossmutter/Oma, Tochter, Schwester, Tante, Schwiegermutter und Schwägerin

Dorothea Margaretha Kyburz-Ebner

8. Juni 1962 – 1. Januar 2026

Wir sind zutiefst dankbar für die vielen schönen Jahre, die wir mit ihr teilen durften und sind bewegt, wie sie die herausfordernde letzte Lebensetappe auf eindrückliche Weise getragen hat. Sie hat unser Leben sehr bereichert. Am Neujahrstag ist sie im Glauben an ihren Herrn Jesus Christus und an das ewige Leben in den frühen Morgenstunden friedlich eingeschlafen.

Heinz Kyburz

David Kyburz und Anna Bär

mit Leyna, Juna und Mayla

Naemi und Sascha Wehrli

mit Leano und Nael

Salome Kyburz und Andi Erni

Max Ebner

Claudia Ebner und Andy Echsle

Thomas Ebner und Anna Petrai

Lucy Ebner

Die Abdankung findet am Freitag, 9. Januar 2026 um 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt. Die Beisetzung ist vorgängig um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Meilen.

Wir bitten allfällige Spenden im Gedenken an Dorothea der Stiftung Theodora, IBAN CH51 0900 0000 1006 1645 5, für lachende Kinder zukommen zu lassen (www.theodora.ch).

Traueradresse: Heinz Kyburz, Lütisämetstrasse 80, 8706 Meilen

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*

Meilen, im Dezember 2025

*(Aus dem Gedicht «Mondnacht»
von Joseph von Eichendorff, verfasst um 1835)*

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von meinem geliebten Partner, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater und Freund

Emil Schaffner

* 16.11.1929 - † 15.12.2025

In stiller Trauer

Margrith Berghoff

Käthi Wirth und Familie

Thomas Schaffner und Barbara Stüssi

Ursula Schaffner und Familie

Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet statt in der reformierten Kirche Meilen, am Mittwoch, 14. Januar, 14.15 Uhr. Es sind alle herzlich willkommen, die Miggel gekannt haben und sich von ihm verabschieden wollen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man des Schweizerischen Roten Kreuzes, Postfach, 3001 Bern. IBAN: CH97 0900 0000 3000 9700 0

Traueradresse: Thomas Schaffner, Lindenweg 3, 8500 Frauenfeld



Ratgeber

Gefährliche Schwanger-schaftsvergiftung

Schwangerschaftsvergiftung oder Präeklampsie ist eine ernsthafte Schwangerschaftskomplikation, die etwa fünf Prozent aller werdenden Mütter betrifft.

Sie tritt meist ab der 25. Schwangerschaftswoche auf und kann unbehandelt schwerwiegende Folgen für Mutter und Kind haben.

Oft nur subtile Symptome

Kennzeichnend für die Erkrankung ist ein erhöhter Blutdruck sowie Eiweiss im Urin, oft begleitet von Wassereinlagerungen. Doch die Symptome können auch subtil sein, weshalb regelmässige Vorsorgeuntersuchungen entscheidend sind. Die Ursachen sind noch nicht vollständig geklärt, doch Experten vermuten eine Fehlregulation der Plazenta, die zu Gefäßproblemen führt.

Unbehandelt kann Präeklampsie das Risiko für Frühgeburten, Wachstumsverzögerungen des Kindes und schwerwiegende Organprobleme der Mutter erhöhen. Besonders gefährlich ist die Entwicklung eines HELLP-Syndroms, das die Leber und Bluterinnung beeinträchtigen kann. Auch eine Eklampsie – gekennzeichnet durch Krampfanfälle – ist eine lebensbedrohliche Folge.

Ausgewogene Ernährung und ausreichend Ruhe

Die beste Vorsorge besteht in regelmässigen Kontrollen von Blutdruck und Urin (beim Frauenarzt und bei der Hebamme). Bei Verdacht können weitere Untersuchungen wie Blutanalysen oder Ultraschalluntersuchungen erfolgen, um Risiken rechtzeitig zu erkennen. Eine gesunde Lebensweise mit ausgewogener Ernährung und ausreichend Ruhe kann dazu beitragen, das Risiko zu senken. Bei einer diagnostizierten Präeklampsie wird oft Bettruhe empfohlen, in schweren Fällen kann eine frühzeitige Entbindung notwendig sein, um Mutter und Kind zu schützen. Präeklampsie ist eine ernste, aber behandelbare Erkrankung. Eine gute medizinische Betreuung und frühzeitige Diagnose helfen, Gefahren zu minimieren und eine sichere Schwangerschaft zu ermöglichen.

/Dr.med. Denis Faoro,
Arztpraxis Seeblick,
General-Wille-Str. 65, Feldmeilen,
Tel. 044 512 88 22

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
81. Jahrgang
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Leckerbissen des Kinos

Dokumentarfilme rund ums Thema Esskultur



Kochkurs mit dem Koch und Zen-Priester Ed Brown (rechts aussen).

Fotos: zvg



Passend zum Thema «Esskultur» des Meilemer Kulturjahrs 2026 zeigt die Bibliothek zwei Dokumentarfilme, die eindrückliche Persönlichkeiten aus der Welt des Kochens ins Zentrum stellen.

«How to Cook Your Life» ist ein heiterer Dokumentarfilm, der von der Kunst des Kochens erzählt – und von der Kunst, sein Leben zu kochen, ohne dass man es anbrennen lässt, versalzt oder verkocht.

Doris Dörrie trifft den Zen-Priester und Koch Ed Brown und lässt ihn aus seinem Leben berichten. Die Filmemacherin ist Gast bei seinen Lectures, beobachtet ihn als Küchenchef und Leiter von Kochkursen. Unter seiner Anleitung geht es um mehr als blosse Nahrungsaufnahme: Kochen ist für Brown eine Form der Fürsorge sich selbst und anderen gegenüber. Doris Dörrie gelingt es, die magischen Momente festzuhalten, in denen die direkten und praktischen Hinweise Browns ihre philosophische Tiefe und Weisheit entfalten.

Der Film wird am 15. Januar um 20.00 Uhr in der Gemeindebibliothek gezeigt.



Familie Moya feiert im Hof ihres Restaurants.

zeigt. Türöffnung um 19.30 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten.

Die Familie hinter der Sterne-Küche

Luis Moya, Drehbuchautor für Serien wie «Haus des Geldes» (La Casa de Papel), kehrt in sein Heimatdorf Cocentaina zurück, das von den Bergen Alicantes umgeben ist. Er will seinem Bruder Kiko und seinem Cousin Alberto dabei helfen, ein Buch über die Küche ihres Familienrestaurants «L'Escaleta» zu schreiben. Es hat gerade zwei Michelin-Sterne erhalten und zählt zu den 25 besten Restaurants Spaniens und Portugals. Gemeinsam begeben sie sich auf eine emotionale kulinarische Reise, die ein ganzes Jahr dauert. «A God in Each

Lentil» gibt einen Einblick in das authentische Leben hinter einem ausgezeichneten Restaurant, das von einer engagierten Familie voller Leidenschaft geführt wird.

Der Film wird am 29. Januar um 20.00 Uhr in der Gemeindebibliothek gezeigt. Türöffnung um 19.30 Uhr, Dauer ca. 90 Minuten. Spanisch mit englischen Untertiteln, empfohlen ab 16 Jahren.

Leckerbissen des Kinos, Donnerstag, 15. Januar («How to Cook Your Life») und Donnerstag, 29. Januar («A God in Each Lentil»), jeweils 20.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Türöffnung um 19.30 Uhr.

/zvg

**AGENTUR
FÜR PRIVATSCHULEN**

Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos.

Seit 1940

T +41 44 261 74 70
www.privatschul-beratung.ch



Angebissen!

FISCH-FONDUE TAVOLATA
JANUAR & FEBRUAR VON MITTWOCH BIS FREITAG AB 18.00UHR

Lass das Jahr mit Fisch beginnen und zwar in unserm Fisch-Fondue Keller und Fischen aus Grieser's Netz.

Ob mit Freunden, Familie oder als Paar, setzt du dich an unsere Tavolata, geniesst dich durch den Zürichsee begleitet von tollen Weinen und lernst dabei auch noch weitere Fischliebhaber kennen.

Also Butter bei die Fische und angel dir deinen Stuhl!

Wirtschaft zur Burg, Auf der Burg 15, 8706 Meilen
info@wirtschaftzurburg.ch | www.wirtschaftzurburg.ch
044 923 03 71

Leserbrief



Demokratisch?

Unsere schöne Gemeinde kennt noch die Gemeindeversammlung. Zuvor gibt es sogar eine Fragestunde, in der Gemeinderäte Red und Antwort stehen. Und dann wird in der reformierten Kirche, wo die Versammlung stattfindet, über die anstehenden Geschäfte per Handheben abgestimmt. Anschliessend ein kleiner Apéro für die Teilnehmenden. Das ist direkte Demokratie wie aus dem Bilderbuch. Oder doch nicht? Das Ganze hat nämlich einen grossen Haken.

Nehmen wir mal die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 als Beispiel. An dieser Versammlung nahmen 246 Stimmberechtigte teil. Die Gemeinde zählte zu diesem Zeitpunkt 9245 Stimmberechtigte. Die Beschlüsse wurden somit, übrigens alle einstimmig, mit einer Stimmabteiligung von 2,66% gefasst (Quelle: Protokoll Gemeindeversammlung vom Montag 8.12.2025).

Es stellt sich mir die Frage, ob es wirklich demokratisch ist, wenn 2,66% der Stimmberechtigten über das Schicksal der Gemeinde bestimmen, wie am 8. Dezember zum Beispiel über das Budget und den Steuerfuss 2026.

Es ist nicht so, dass die Meilemer Stimmberechtigten politisch nicht interessiert sind. An den vorangehenden kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen betrug die Meilemer Stimmabteiligung über 50%, ein stolzes Resultat.

Als Politiker wäre es mir nicht wohl, meine Geschäfte mit den wohl immer mehr oder weniger gleichen Stimmberechtigten mit 2,66% Stimmabteiligung über die Bühne zu bringen. Zudem: würden wie bei kantonalen oder eidgenössischen Abstimmungen 50% unserer Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung teilnehmen wollen, wäre diese wohl nicht mehr durchführbar. Es wäre schön, wenn wir auch auf Gemeindeebene die Möglichkeit einer brieflichen Stimmabgabe hätten.

Rolf Bächtold, Meilen

SWITCHER®

Wild
SHIRT & PRINT

30% Rabatt

**auf alle
Daunenjacken und
Daunengilets**
bis 15. Feb. 2026

Einzelverkauf im Laden
ohne Grossaufträge
Bergstrasse 182 / Uetikon
Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do 14.00 - 17.00 Uhr

Nachtstücke und klingende Bilder

Debüt-Rezital eines jungen Künstlers



Der spanische Pianist José María Inglés ist zum ersten Mal in Meilen.

Foto: zvg

M I T T W O C H
G E S E L L S C H A F T
M E I L E N

Am Freitag, 16. Januar startet die Mittwochsgesellschaft im Jürg-Wille-Saal des «Löwen» in ihr Kulturjahr. José María Inglés spielt Klavierwerke von Chopin und Mussorgsky. Moderiert wird der Anlass von Andreas Müller-Crepon. José María Inglés, der junge Pianist aus Zaragoza, gilt als Nachwuchstalent ersten Ranges. Vom jugendlichen Autodidakten hat er sich zum internationalen auftretenden Solisten entwickelt, der in Spanien und den USA Erfolge sammelt und in Deutschland weiterstudiert. Für sein Debüt-Rezital in der Schweiz bringt er Mussorgskys «Bilder einer Ausstellung» mit und kombiniert diesen monumentalen Klavierzyklus mit stimmungsvollen Nocturnes von Frédéric Chopin und kaum je gehört Werken des ukrainischen Komponis-

ten Borys Lyatoshinsky. Durch das Konzert führt der Moderator und ehemalige SRF-Musikredaktor Andreas Müller-Crepon. Er hat als Sprecher, Darsteller und Dramaturg im Spannungsfeld von Musik und Sprache ganz unterschiedliche Auftritte und Projekte realisiert, u.a. mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Zürcher Barockensemble, dem Musikkollegium Winterthur und vielen mehr. Bei SRF 2 Kultur war er bis 2021 Redaktor am Mikrofon und zuletzt auch als Musikproduzent tätig. Seitdem ist er freischaffender Moderator und Sprecher.

Die Tickets kosten 35 Franken (25 Franken für Mitglieder, 15 Franken für Studierende/Jugendliche und Kinder). Erhältlich sind die Tickets seit 5. Januar bei der Papeterie Köhler, Meilen, Telefon 044 923 18 18 (nur gegen Barzahlung). Reservationen online: www.mg-meilen.ch. Abendkasse und Türöffnung ab 19.00 Uhr. Aus organisatorischen Gründen ist keine Sitzplatzreservierung möglich.

/zvg

In Meile dihei, für Meile i d'Hose



Peter (Pepe)
Böschi

Patricia
de Savignac

Hans Ulrich
Arnold

Dr. Andreas
Knöpfel



svp-meilen.ch

Mir wünsched
Ihne es guets neus Jahr.



Märlitheater für die ganze Familie

Der Froschkönig hüpfst in die Aula Allmend

Reisetheater



Am Mittwoch, 21. Januar macht das Reisetheater wieder Halt in Meilen. Gezeigt wird eine Geschichte über das Erwachsenwerden und seine Tücken.

Die gefühlvolle und turbulente Geschichte der Gebrüder Grimm von der Prinzessin und dem Frosch ist als Dialektmärchen auf der Bühne zu sehen und sorgt für kurzweilige Momente für die ganze Familie. Die Textfassung stammt vom Reisetheater-Gründer Jörg Christen. Sie ist gewürzt mit viel Humor und einem Gespür für eine kinder- und bühnengerechte Umsetzung. Fabio Romano ist verantwortlich für die Inszenierung. Die passende Musik von Monika Romer und die farbenfrohe Bühnenausstattung von Tarcis Cadalbert und Vicky Dovate erfreuen Ohr und Auge. Im Ensemble des Reisetheaters spielen professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler: Tasja Fleury, Liam Wettisbach, Luana Roth, Ruben da Costa, Emanuel Gfeller, Fabio Romano und Jörg Christen. Sie garantieren einen märchenhaften Theaternachmittag.

Ein ungewöhnlicher Tauschhandel

Eine hübsche, junge Prinzessin spielt im Schlossgarten mit ihrer goldenen Kugel, die ihr plötzlich aus den Fingern gleitet und in den tiefen Schlossbrunnen fällt. Sie ist verzweifelt und weint bitterliche wegen dem Verlust ihres liebsten Spielzeugs. Doch da erscheint wie aus dem Nichts ein Frosch an der Wasseroberfläche. Er bietet der Prinzessin an, die Kugel für sie aus dem Brunnen zu holen, aber nur, wenn sie ihn im Gegenzug als gleichwertigen Spielkameraden anerkennt und Tisch und Bett mit ihm teilt. Die Prinzessin willigt ein. Als der Frosch mit der Kugel an die Oberfläche zurückkehrt, schnappt sie sich die Kugel und rennt ins Schloss zurück.

Am nächsten Tag klopft es an der Tür des Schlosses. Es ist der Frosch, der die Prinzessin an ihr Versprechen erinnern will. Als der König die Geschichte vom Vortag erfährt, befiehlt er seiner Tochter, ihr Wort zu halten.



«Der Froschkönig» ist eines der schönsten und bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm.

Foto: zvg

Wird die Prinzessin ihr Versprechen halten? Und wird aus dem Frosch am Ende ein Prinz?

Eines der schönsten Grimm'schen Märchen

Der Froschkönig ist das erste Märchen in der 1812 erschienenen 1. Auflage der Sammlung der Gebrüder Grimm, und es ist auch eines der schönsten. Gemäß Grimms Anmerkungen stammt das Märchen aus dem Raum Hessen. Es geht um Vertrauen, Verpflichtungen, Freundschaft, Geduld, Willenskraft, die erste Liebe – kurz, um das Erwachsenwerden. Alle werden früher oder später einmal erwachsen, das ist heute so und wird auch immer so sein. Man muss lernen, für sein Wort einzustehen und Versprechen zu halten, auch wenn es viel Überwindung kostet. Dies lernt die Prinzessin in diesem Märchen und wird so vom unbekümmerten Mädchen zur Frau. Und der Frosch? Er benötigt viel Zeit, Toleranz und Entschlossenheit, bis er sein Ziel erreicht.

Märchen und ihre Botschaften

Im Gegensatz zu den sogenannten Kunstmärchen lässt sich bei Volksmärchen kein bestimmter Urheber feststellen. Die mündliche Weitergabe war lange Zeit die einzige und ist bis heute die natürlichsste Form der Überlieferung. Märchen regen die Zuschauerinnen oder Zuhörer an, eigene Sinnfra-

gen zu stellen und eigenständige Antworten zu finden. Sie liefern keine Belehrung über das richtige Verhalten in der realen Welt und erheben keinen Anspruch, die Welt so zu beschreiben, wie sie ist. Vielmehr weckt die sinnbildliche Märchensprache bei den Theaterbesuchern eigene Bilder und regt sie an, diese für sich zu deuten. Je nach Herkunft, Lebenserfahrung und kultureller Zugehörigkeit interpretiert jeder die Bilder anders. Märchen sind also vielfältig auslegbar.

Ein Theater, das seit 44 Jahren existiert

Das Reisetheater wurde 1982 von Jörg Christen gegründet, mit dem Ziel, Theateraufführungen in Gebiete der Schweiz zu bringen, die nicht über ein eigenes Theaterensemble verfügen. Die jährlich 20'000 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer sind der beste Beweis dafür, dass das Reisetheater bis heute seine Faszination behalten hat.

Das Ensemble des Theaters hat einen unverwechselbaren Stil entwickelt. Märchen wie jene der Gebrüder Grimm sind auch im Zeitalter von Smartphones, Tablets und Spielkonsole beliebt, denn sie widerspiegeln den Alltag in all seinen Facetten. Seit 2008 führt Corinne Ramos-Christen, die Tochter von Jörg Christen, das Lebenswerk ihres Vaters fort.

/zvg

Ein geniales Klaviertrio

Winterkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten»

Im Winterkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten» am Sonntag, 11. Januar gibt das Trio Orelon sein Debüt in der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten».

Das im Jahr 2019 gegründete Klaviertrio gehört weltweit bereits zu den besten Ensembles dieser Gattung. 2023 mit dem ersten Preis beim berühmten ARD-Wettbewerb in München ausgezeichnet, spielt es in Meilen ein wunderbares Programm mit Werken von Joseph Haydn (Klaviertrio in A-Dur, Hob. XV:18) und Ludwig van Beethoven (Klaviertrio in B-Dur, Op. 97 «Erzherzog»).



Das Trio Orelon: Marco Sanna, Piano; Judith Staf, Violine und Arnau Rovira i Bascompte, Cello (v.l.). Foto: Anna Tena

Orgelfee

reformierte kirche meilen



Foto: Chat GPT

Das Trio Orelon verbindet den neugierigen und dynamischen Blick auf die Werke mit einer unbändigen Energie und Lust am differenzierten Ausdruck.

Das Trio gilt jetzt noch als Geheimtipp, dies wird sich aber bestimmt bald ändern.

Winterkonzert «Vier Jahreszeiten», Sonntag, 11. Januar, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Dauer 1 Stunde, der Eintritt ist frei (Kollekte).

/zvg

Gospelweihnacht begeisterte an drei Orten

Total kamen rund 1500 Besucherinnen und Besucher

Kantorei Meilen

Erneut veranstalteten die Kirchgemeinden Richterswil, Meilen und Egg die beliebte Gospelweihnacht. Vom 19. bis 21. Dezember 2025 traten die Chöre «Good Vibes Richterswil», der Gospelchor Kantorei Meilen und der Ad-hoc-Gospelchor Egg gemeinsam mit Projektsängerinnen und -sängern auf und formierten sich zu einem Gesamtchor mit rund 160 Sängerinnen und Sängern.

Unter der Leitung von Flurina Ruoss und Ernst Buscagne bereiteten sich die Chöre mit grosser Hingabe und viel Engagement zunächst in allen drei Gemeinden separat vor. In der Gesamtformation fanden zwei Hauptproben statt; das Gesamtprogramm wurde von einer dreiköpfigen Band mit Klavier, E-Bass und Schlagzeug begleitet.

Im Hintergrund investierte die Chorleitung zahlreiche zusätzliche Stunden, um alle musikalischen und organisatorischen Elemente präzise aufeinander abzustimmen, sodass sich



Das Konzert in Meilen war die zweite von drei Aufführungen.

Foto: zvg

die Sängerinnen und Sänger ganz auf ihren Gesang konzentrieren konnten.

Von den Kirchenbänken gerissen

Den Auftakt der diesjährigen Gospelweihnacht bildete am Freitag das Konzert in der reformierten Kirche Richterswil mit dem Lied «I just came to praise the Lord». Es folgte die Aufführung in Meilen am Samstagabend, im gottesdienstlichen Rahmen und mit weihnachtlichen Gedanken von

Pfarrer Marc Stillhard bereichert. Für all jene, die in der vollbesetzten Kirche in Meilen keinen Platz mehr fanden, wurde die Gospelweihnacht zusätzlich über Livestream in den nahe gelegenen Jürg-Wille-Saal übertragen. Den feierlichen Abschluss dieser festlichen Gospelreihe gestaltete die Aufführung am Sonntag in der reformierten Kirche Egg.

Die groovigen Rhythmen der Songs, die eindrucksvollen Klänge und die

warmen, chorischen Stimmen begeisterten das erwartungsvolle Publikum erneut vom ersten Moment an. Die Atmosphäre knisterte vor Spannung – nicht ohne Grund: Die letzten Aufführungen hatten die Anwesenden im Sturm erobert und die Vorfreude auf eine Fortsetzung geweckt. Selbst vertraute Weihnachtsklassiker wie «Joy to the World» und «Amen» sowie neue Lieder, teils Afro-Gospel, rissen manche Zuhörerinnen und Zuhörer förmlich von den Kirchenbänken.

Bis auf den letzten Platz besetzt

Es war gerade diese Songmischung, die innerhalb weniger Minuten eine prickelnde Stimmung in den Kirchen entstehen liess, spürbar bis in die hintersten Reihen. Die festlich geschmückten Kirchen waren schliesslich bei allen drei Aufführungen bis auf den letzten Platz besetzt. Der tosende Applaus zeigte, dass die Erwartungen erneut erfüllt wurden und der fulminante Chorgesang, voller froher Botschaften, wird den Besucherinnen und Besuchern noch lange in bester Erinnerung bleiben – bestimmt bis zum nächsten Jahr.

/zvg

Im Januar lädt die reformierte Kirchgemeinde wieder zum traditionellen Kinderkonzert unter der Leitung von Organist Barbara Meldau ein.

Die Fasnachtszeit naht, und die Proben für den Karneval-Umzug im Zoo laufen auf Hochtouren. Doch Dirigent Nashorn wird krank, und nun muss man nach einer Vertretung suchen. Da kommt die Idee, die Orgelfee aus dem Zauberwald anzufragen, gerade recht – sie hat schon in manchen musikalischen Krisensituationen geholfen. Und so beginnt die tierisch-wunderbare Geschichte.

Zu Musik von Camille Saint-Saëns aus seinem «Le carnaval des animaux» wird getanzt, gesungen und geübt, damit der Fasnachtsumzug so richtig gut gelingt. Dabei muss der Einmarsch des Königs der Tiere genau so gut geprobt werden wie der Tanz der Fische im Aquarium oder das Solo des wunderschönen Schwans.

Der Chor der Esel klingt einiges besser nach einer guten Stimmbildungsstunde und die akrobatische Einlage der Kängurus macht einfach sprachlos. Dazu arbeiten fleissig verschiedene Vögel an ihren Musikbeiträgen: der Kuckuck, die Hühner und Hähne, die ganze Schar an hiesigen und tropischen Vogelarten. Am Schluss muss noch alles zusammengesetzt werden, und die Fasnacht kann beginnen! Damit die Stimmung in der Kirche so richtig animalisch wird, sind Gross und Klein eingeladen, ihre Tierkostüme anzuziehen. Für Musik sorgen die Orgelfee (Barbara Meldau) und der Zauberer Maximus (Ulrich Meldau), vierhändig und vierfüssig an den Tasteninstrumenten.

Kinderkonzert, Sonntag, 18. Januar, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Barbara und Ulrich Meldau, Eintritt frei, Kollekte.

/bme

FDP
Die Liberalen

Wir schaffen Mehrwert für Meilen.

im Gemeinderat

Christoph Hiller (Präsidium), bisher
Alain Chervet, bisher
Claudia Jung, neu
Martin Pola, neu

in der Schulpflege

Cordula Kaiss (Präsidium), bisher
Sara Wyss, bisher
Pedro Mor, neu

in der RPK

Georg Spycher (Präsidium), neu
Matthias Hodel, bisher
Dan Dvořák, neu

in der Sozialbehörde

Marianne Zambotti-Hauser, bisher
Felix Locher, bisher

in der Bürgerrechtsbehörde

Pascal Ducry, neu

www.fdp-meilen.ch



Erfolgsgeschichte weiterschreiben.
Am 8. März Team FDP wählen!

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 

www.ref-meilen.ch

Sonntag, 11. Januar

- 9.45 Gottesdienst mit Taufe, Kirche Pfarrer Marc Stillhard Musik: Barbara Meldau anschl. Chilekafi

Montag, 12. Januar

- 9.00 Café Grüezi, Bau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 10. Januar

- 16.00 Eucharistiefeier ital./dt.

Sonntag, 11. Januar

- 10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 14. Januar

- 8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. Januar

- 10.00 Andacht in der Platten

Ein bezauberndes Wintermärchen



Foto: zvg

Der Bär freut sich bereits auf die erste «Gschichtestund» des neuen Jahres am 19. Januar! Er hat während den Weihnachtsferien ausgiebig in seinen Bücherkisten gestöbert.

Dabei ist er auf ein bezauberndes Märchen gestossen, das er den Kindern erzählen möchte. Die Geschichte spielt mitten im Winter, wenn sich verschiedene Tiere begegnen, die alle an einem kalten Wintertag unterwegs sind. Was sie wohl erleben werden? Gemeinsam tauchen wir ein in diese schöne und liebevolle Geschichte. Danach darf wieder ausgiebig im Bestand gestöbert, gebastelt und gemalt werden.

Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei. Eine Anmeldung ist erwünscht unter bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86. Weitere Daten: Samstag, 24.1., Montag, 9.3. und Samstag, 14.3.

Gschichtestund, Montag, 19. Januar, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 60 Minuten.

/zvg

Veranstaltungen

Was macht (m)ein Kind im Internet?



Unterstützung für Jung und Alt

Die Computeria Meilen lädt ein zum CompiTreff mit dem Thema «Social Media». Geboten wird ein praxisnahe Einstieg.

Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen, aber auch alle anderen interessierten erhalten einen verständlichen Überblick über die wichtigsten Plattformen wie Instagram, TikTok oder Snapchat. Die Veranstaltung zeigt Chancen und Risiken auf, erklärt grundlegende Einstellungen und vermittelt, wie ein guter Dialog mit Kindern über ihre Onlinewelt gelingt. Kurz, klar und alltagsnah, damit Erziehende ihre Kinder sicher und kompetent begleiten können. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und eine Anmeldung erforderlich: online auf computeriameilen.ch oder unter Telefon 076 309 45 52. Unkostenbeitrag 10 Franken.

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Fragestunde im Ortsmuseum Meilen, Montag, 9. Februar, 9.45 bis 11.15 Uhr.

CompiTreff zum Thema «Social Media», Montag, 19. Februar, 19.45 Uhr oder Dienstag, 20. Januar, 09.45 Uhr, Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27.

/vwi

«Buchstart» in der Bibliothek



Ein neues Jahr hat begonnen. Am Montag, 12. Januar erfolgt der Auftakt zur «Buchstart»-Reihe 2026.

Marlies Mertl, Leseanimatorin des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM), kommt in die Gemeindebibliothek Meilen und entfacht mit Versli, Liedern und Geschichten schon bei den Kleinsten die Freude an Bilderbüchern. Das Projekt «Buchstart» möchte allen Kindern die Möglichkeit geben, von Anfang an mit Büchern aufzuwachsen. Kinder bis 4 Jahre und ihre Begeleitpersonen sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind bis am Freitag vor dem Anlass möglich unter bibliothek@meilen.ch, oder Tel. 044 923 55 86. Weitere Daten: 16. März und 1. Juni.

Buchstart, Montag, 12. Januar, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 30 Minuten.

/zvg

Tag der offenen Tür am 17. Januar

MONTESSORI KINDERGARTEN

Am Samstag, 17. Januar öffnet der Montessori Kindergarten und Spielgruppe an der Stelzenstrasse 57 von 10 bis 13 Uhr seine Türen.

Man erfährt, wie Kinder mit Herz und Fachwissen in einer liebevollen, inspirierenden Umgebung auf eine gelingende Zukunft vorbereitet werden. Die Förderung umfasst die Schulung aller Sinne sowie musischer, grob- und feinmotorischer Fähigkeiten und unterstützt zudem den Aufbau wichtiger Vorläuferkompetenzen für die Schule. Dazu gehören Spiele wie Geräuschmemory, Tastspiele, Merk- und Konzentrationsspiele, Geschicklichkeitsspiele, Experimente zur Förderung der Augen-Hand-Koordination, des Gleichgewichts und der korrekten Schreizeughaltung, Spiele zum Erweitern des Wortschatzes und der Grammatik, Spiele zum Aufbau des Mengen- und Zahlbegriffs, Lieder, Verse und vieles mehr. Für die Kinder stehen Spiele und Bastelangebote bereit. Jedes Kind bekommt einen Ballon. Die leitende Kindergärtnerin und die Schulleiterin geben gerne Informationen über die besonderen Merkmale der Montessori-Pädagogik. «Am Montag- und am Donnerstagnachmittag sind wir draussen – am Montag auf dem grossen Spielplatz, am Donnerstag im Wald, wo wir spielen, ein Feuer machen und Gemüse oder Würste bräteln. Am Dienstagnachmittag gehen wir zum Turnen in die Turnhalle», sagt Schulleiterin Clarita Kunz. /cku

Im Bridgekurs das Gedächtnis trainieren

Wer eines der spannendsten Kartenspiele kennenlernen möchte, kann sich jetzt in diesen faszinierenden Denksport einführen lassen. Bridge fördert Gedächtnis und Konzentrationsfähigkeit, aber auch Spass und Geselligkeit kommen beim Spiel zu viert nicht zu kurz.

Hansueli Zürcher veranstaltet einen Einführungskurs an acht Abenden zu je zwei Stunden. Daran anschliessend werden zwei Aufbaukurse zu acht Abenden angeboten. Der Einführungskurs vermittelt Bridge-Basiskenntnisse und befähigt die Teilnehmenden schon ab dem ersten Kursabend, einfache Übungspartien zu spielen. Nach den anschliessenden Aufbaukursen können die Teilnehmenden an speziell auf sie zugeschnittenen Übungsturnieren und sukzessive auch an ordentlichen Clubturnieren spielen. Der Einführungskurs beginnt am Montag, 26. Januar und umfasst 8 Abende jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr und kostet 200 Franken. Kursort ist der «Bau», Kirchgasse 9, Meilen. Anmeldungen bis 22. Januar an Hansueli Zürcher, Telefon 079 470 51 44 oder hansueli.zuercher@zuercher-zaedow.ch.

Letzte-Hilfe-Kurs in Meilen Sterben, Tod und Trauer betreffen alle

reformierte kirche meilen

siert, wenn ein Mensch stirbt? Wie können sterbende Menschen unterstützt und begleitet werden? Wo erhält man professionelle Unterstützung? Wie kann man sich auf sein eigenes Lebensende vorbereiten?

Im Letzte-Hilfe-Kurs unter der Leitung von Eva Niedermann und Monika Kaspers wird man ermutigt, sterbenden Menschen beizustehen und sich mit der eigenen Endlichkeit auszutauschen.

Der Kurs ist gratis, vermittelt Basiswissen und steht interessierten Erwachsenen aller Konfessionen offen. Ab sofort kann man sich online unter www.ref-meilen.ch dafür anmelden. Falls der Kurs ausgebucht sein sollte, wird eine Warteliste geführt.

Letzte-Hilfe-Kurs, Mittwoch, 11. März, 16.00 bis ca. 20.30 Uhr Chiesaal, Kirchgasse 2.

/zvg



Sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern, ist für die meisten Menschen eine grosse Herausforderung.

Foto: Adobe Stock

PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Programm 2026 bis August 2026

Ortsvertretung Meilen von Pro Senectute Kanton Zürich

12.1.2026	Figurentheater Kaffeegeschichten	14.45–15.30 Uhr Kirchenzentrum Leue, Meilen
14.1.2026	Yoga	wöchentlich 7.1.2026–24.6.2026 Mittwoch, 14.30–15.30 Uhr
16.1.2026	Qigong	wöchentlich 9.1.2026–26.6.2026 Freitag, 10.15–11.15 Uhr
29.1.2026	Lotto	monatlich Januar–April 14.00 Uhr–ca. 17.00 Uhr immer am letzten Donnerstag des Monats
3.2.2026	Wandern	nachmittags Starterfest 13.45 Uhr Beginn bis Meilen
3.3.2026	Wandern	monatlich März–Nov. ganztags immer am 1. Dienstag des Monats
24.3.2026	Filmtreff	14.15–17.00 Uhr, Kino Wildenmann, Männedorf
4.5.2026	E-Bike Halbtagestour	monatlich Mai–September 13.00 Uhr immer am 1. Montag des Monats
1.6.2026	E-Bike Fahrkurs	morgens Start 8.30 Uhr in Zusammenarbeit mit der Polizei Region Meilen
24.8.2026		

Weitere langjährige Angebote sind auf der Homepage ersichtlich www.pszh.ch/meilen und Aushang im Seniorenfenster, Dorfstrasse 116, Meilen

Anmeldungen bitte unter www.pszh.ch/ortsvertretung/meilen oder per E-Mail an ov.meilen@pszh.ch Sabina Häny. Tel. 079 431 34 50

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO - TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81

Sie suchen: • Beleuchtungsplaner
• Drucker • Schlosser ...

Sie finden auf:

H G M .ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Das Büro-Team von Storen-Service Peter Blattmann: Alina Blattmann, Stefan Blattmann, Varinia Tomasi (v.l.), sitzend Gabi Blattmann. Foto: MAZ

TEAM schlagenhauf

Einfach gemacht

MALEN | BÖDEN | GIPSEN | UMBauen | FASSADEN

Rolf Schlagenhauf AG
Seestrasse 1013
8706 Meilen
0848 044 044
schlagenhauf.ch



Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:

044 923 88 33

ZIMMEREI DIETHLEM MEILEN

www.zimmerei-diethelm.ch

Tel. 044 923 15 61

Jetzt Vogelschutz vorbereiten

Für alle Fragen rund um Sonnenstoren, Lamellenstoren, Rollläden, Insektenenschutz und mehr sind die Familie Blattmann und ihr Team seit bald 30 Jahren die perfekten Ansprechpartner. Der Storen-Service Peter Blattmann kümmert sich auch um Vogelschutz – im Januar und Februar ist der optimale Zeitpunkt dafür.

Immer wieder nisten Vögel in Storenkästen und sorgen damit für Probleme. Das tun sie insbesondere bei Neubauten mit Flachdach, weil Schlupfmöglichkeiten fehlen und die Storenkästen einen Rückzugsort bieten, der aber nur vermeintlich Schutz bietet.

Mit Netzen und Gittern, die professionell durch die Fachleute von Storen-Service Blattmann angebracht werden, kann man von Anfang an verhindern, dass die Vögel den Storenkästen als Nistplatz wählen. Aber Achtung: Ist das Vogelnest schon gebaut, darf es während der Brut- und Setzzeit nicht entfernt werden. Es ist also sinnvoll, sich frühzeitig um den Schutz zu kümmern.

Das Büro-Team der Firma Blattmann, bestehend aus Stefan Blattmann, Gabi Blattmann, Alina Blattmann und Varinia Tomasi, berät die Kundinnen und Kunden gerne. Und um den Vögeln, die so ihren angestrebten Nistplatz verlieren, etwas zurückzugeben, hat sich Gabi Blattmann zusammen mit der Vogelwarte Sempach etwas Besonderes überlegt: «Wer dieses Jahr bei uns einen Vogelschutz bestellt und die entsprechenden Arbeiten in Auftrag gibt, erhält einen Gutschein für einen Vogelbrutkasten der Vogelwarte.

Damit tun wir doppelt Gutes, weil die Vögel dort nisten können und ein Teil der Kosten der Vogelhäuser als Spende bei der Vogelwarte bleiben.» Übrigens: neben Vögeln benutzen teilweise auch Fledermäuse Storenkästen als Nistplatz. Sie sind aber gesetzlich geschützt. «Am besten uns oder die Stiftung Fledermausschutz benachrichtigen, sie kümmert sich dann um alles Weitere», rät Gabi Blattmann.

Neben Vogelschutz ist Anfang Jahr auch der Ersatz von Sonnenstorenstoff aktuell. Es ist auch da sinnvoll, sich frühzeitig zu kümmern, um längere Lieferfristen oder zeitliche Engpässe bei der Montage zu verhindern. Der Stoffersatz wird am besten zwischen Januar und März geplant. In dieser Zeit gewährt Storen-Service Blattmann 5% Winterrabatt auf alle Neubestellungen.

Storen-Service Peter Blattmann, Wampfenstrasse 54, Meilen
Telefon 044 923 58 95, info@storenblattmann.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 044 923 88 33

Notizblock?

Werbemittel ohne Grenzen!

FELDNERDRUCK.CH

EBNER & CO
PARKETTARBEITEN
SEIT 1996

Lass es uns mit Liebe tun.

Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden

Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch



AMMANN
GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch



Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l ö w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch



Sie finden auf:

H G M .ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

e Engeler
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

SCM an den Masters-Europameisterschaften in Polen



Der Masters-Bereich des Schwimmclub Meilen ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen, ebenso wie die sportlichen Ambitionen seiner Mitglieder.

Immer wieder wagten sich einzelne Schwimmerinnen und Schwimmer an nationale oder internationale Meisterschaften. Der Wunsch, einmal gemeinsam als grösseres Team an einer internationalen Masters-Meisterschaft teilzunehmen, konnte jedoch verletzungsbedingt auch in diesem Jahr nicht erfüllt werden werden.

Herausragend in der Altersklasse 55 bis 59

So war es schliesslich ein einzelner Athlet, der den SCM an den diesjährigen Masters-Europameisterschaften im Dezember in Lublin (Polen) vertrat: Stefan Dittmar. In der Altersklasse 55 bis 59 überzeugte er mit herausragenden Leistungen über die Sprintdistanzen. Mit Zeiten von 26.29 Sekunden über 50 Meter Freistil, 59.91 Sekunden über 100 Meter Freistil sowie 29.53 Sekunden über 50 Meter Delfin zeigte sich Dittmar sehr zufrieden und bestätigte eindrücklich seine starke Form. Die Resultate bedeuten eine deutliche Steigerung gegenüber seinen erfolgreichen Auftritten an den Schweizer Meisterschaften nur sechs Wochen zuvor und waren zudem vergleichbar mit seinen Bestzeiten von vor rund zehn Jahren.



Stefan Dittmar holte für den Schwimmclub Meilen an den Masters-Europameisterschaften zwei vierte und einen sechsten Rang.

Foto: zvg

In einem äusserst hochklassig besetzten internationalen Teilnehmerfeld verpasste Stefan Dittmar eine Medaille nur knapp. Zwei vierte Plätze und ein sechster Rang an einer Europameisterschaft unterstreichen dennoch seine ausgezeichnete Leistung und dürfen als grosser sportlicher Erfolg gewertet werden. Der Schwimmclub Meilen gratuliert Stefan Dittmar herzlich zu diesem starken Auftritt auf europäischer Bühne.

Hoffentlich bald im Team

Die Meisterschaften im modernen Aqua-Lublin-Schwimmhallenkomplex boten einen eindrücklichen

Rahmen: 1482 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 330 Vereinen aus ganz Europa im Alter zwischen 25 und 92 Jahren sorgten für eine besondere Atmosphäre und machten den Anlass zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für den SCM bleibt die Hoffnung, dass sich künftig noch mehr ehemalige Leistungsschwimmerinnen und -schwimmer für den Masters-Bereich begeistern lassen. Dann könnte der Traum einer gemeinsamen Teamreise an eine Masters-Europameisterschaft oder sogar Weltmeisterschaft vielleicht schon bald Realität werden.

/aph

Erfolgreicher Start der Fb-Junioren



Bereits in der vergangenen Saison sorgten die G-Junioren des FC Meilen mit ihren starken Auftritten für viel Freude und Aufmerksamkeit. Nun sind aus den ehemaligen G-Junioren Fb-Junioren geworden.

Sie knüpfen nahtlos dort an, wo sie aufgehört haben: Mit viel Auftrieb geht es für die jungen Kicker zu neuen Höhenflügen!

Beim ersten auswärtigen Hallenturnier der Saison in Fehraltorf zeigte die Mannschaft eindrücklich, welches Potenzial in ihr steckt. Zwar starteten die Jungs mit einer Niederlage gegen den FC Russikon ins Turnier, doch davon liessen sie sich nicht beirren. Mit einer geschlossenen Teamleistung,

grossem Kampfgeist und sichtbarer Freude am Spiel kämpften sie sich durch die Hauptrunde. Zwei Siege und ein Unentschieden reichten verdient zum Einzug ins Halbfinale.

Dort liessen die Meilener dem FC Wetzwikon keine Chance und fegten ihn mit einem klaren 4:1 vom Feld. Untermalt von der Champions-League-Hymne zogen die angehenden Goldküsten-Maradonas voller Stolz ins Finale ein, erneut gegen den FC Russikon.

Im Finalspiel erwies sich Russikon an diesem Tag als eine Stufe zu stark. Trotz grossem Einsatz und unermüdlichem Kampf ging das Spiel mit 1:3 verloren. Doch die Enttäuschung wisch schnell dem Stolz: Die Mannschaft zeigte einmal mehr, dass sie das Herz am richtigen Fleck hat und sowohl auf als auch neben dem Platz als echtes Team glänzt. Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen – die Zukunft der Fb-Junioren des FC Meilen verspricht weiterhin viel Freude! /afe



Die Fb-Junioren sind bereit für alles, was da kommen mag.

Foto: zvg

De Himmel chunnt uf d'Erde

Berührende Geschichte vom Engel Zetnael



Wenn am 24. Dezember Hirten, Engel, Könige und als Schafe und Esel verkleidete Kinder die katholische Kirche bevölkern, heitere Stimmung herrscht und sich Betriebsamkeit breit macht, dann weiss man: Das alljährliche Krippenspiel steht an.

So versammeln sich auch an diesem Vorabend der Heiligen Nacht in der festlich geschmückten Kirche zahlreiche Besucher, um das beliebte Krippenspiel zu erleben. 27 Kinder aus allen Altersstufen verwandelten die Kirche in eine lebendige Bühne und begeisterten das Publikum mit viel Gesang und schauspielerischem Einsatz.

Der Engel ohne Heiligschein

In diesem Jahr haben die Initiatorinnen und Katechetinnen Heidi Gammon-Caminada und Irene Schmucki mit den Unti-Kindern eine Geschichte eingeübt, die sich von der klassischen Weihnachtsgeschichte abhob, aber in der Aussage nicht minder bedeutungsvoll war. Im Mittelpunkt der Geschichte stand der Engel Zetnael,



27 Kinder machten beim Krippenspiel der römisch-katholischen Kirchengemeinde Meilen mit.



Fotos: zvg

welcher bereits zum Auftakt der Aufführung durch seine Schusseligkeit auffiel. Er kam nämlich zu spät zur Engelchorprobe im Himmel und hatte auch noch seinen Heiligschein verloren. Seine Enttäuschung war gross, als er der Anweisung des leitenden Engels Gabriel folgen musste, diesen zu suchen, statt sich mit dem Chor auf den Weg nach Bethlehem zu machen, wo dieser singend die Geburt Jesu ankündigen wollte. Wild entschlossen, den neugeborenen

Heiland zu sehen und zu besingen, machte sich der Engel Zetnael ohne den Engelschor, aber in Begleitung von Zadok, dem alten Esel von Josef, auf den abenteuerlichen Weg nach Bethlehem.

Schöne Mischung aus altbekannt und neu

Und es wäre nicht Weihnachten, wenn dieses Vorhaben dem Engel nicht gelungen wäre, worauf sich der Kreis schloss zum Motto des diesjährigen Krippenspiels «De Himmel

chunnt uf d'Erde», welches durch den Engel ohne Heiligschein eindrücklich zeigt, dass diese Botschaft allen gilt, auch den Versehrten, den einfachen Leuten sowie dem Engel selber. Er hat erkannt, dass alle bei der Krippe und beim neugeborenen Sohn Gottes, Jesus, willkommen sind. Die Besucher waren von der Mischung aus altbekannten Weihnachtsliedern und neuen Ideen berührt und applaudierten den jungen Schauspielern enthusiastisch.

Auch die Katechtinnen waren vom Einsatz und Engagement der Unti-Kinder begeistert und gerührt: «Es freut uns sehr, dass so viele Kinder mit Fleiss, Freude, schauspielerischem und musikalischem Können die frohe Botschaft von Weihnachten so freudig und berührend verkündet haben!»

Ein rundum gelungener Auftakt in die Weihnachtszeit, der Gross und Klein noch lange in Erinnerung bleiben wird.

/röm. kath. Kirchenpflege Meilen

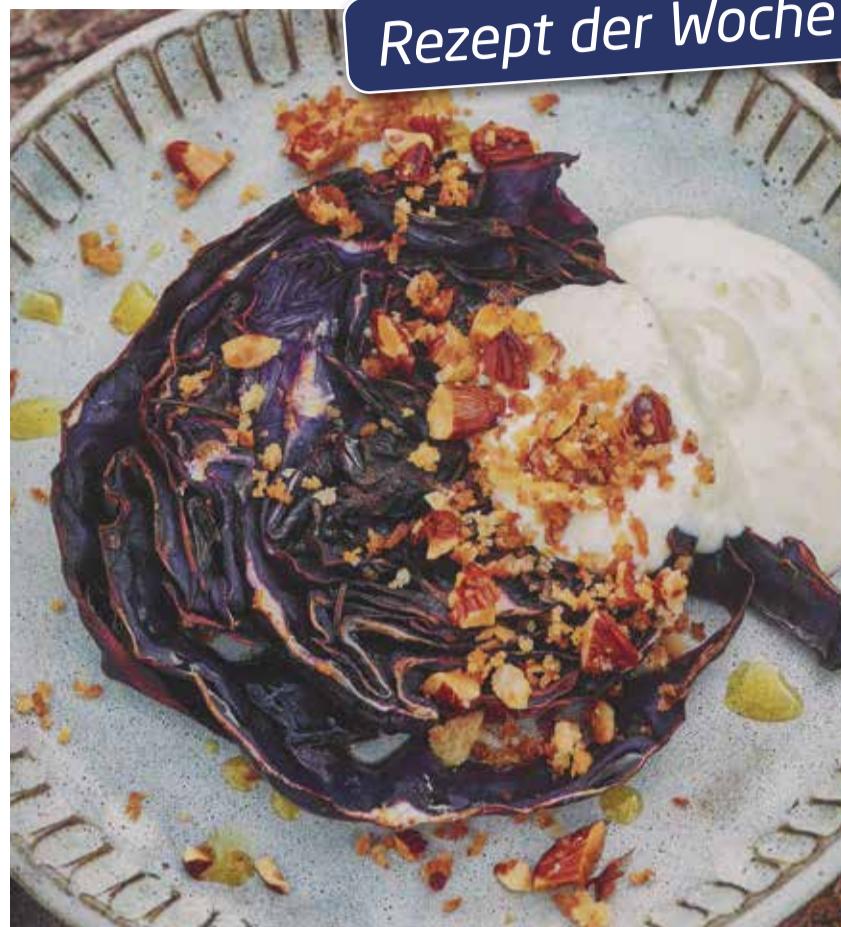
Rotkohlsteak mit Mandeljoghurt

Jede Jahreszeit bringt ihre charakteristischen Aromen mit sich – Rotkohl (Rotkabis) etwa ist typisch für Wintergerichte. Christian Ruß weiß, wie der Rotkohl am besten schmeckt.

Das neue Kochbuch «Flosse, Speck & Grünzeug» (AT Verlag) ist eine Hommage an die naturnahe, saisonale Küche, denn Spitzengastronom Christian Ruß verwendet am liebsten regionale Zutaten in kreativen Rezepten von einfach bis aufwändiger.

Das Buch ist ganz grundsätzlich mehr als eine reine Rezeptsammlung, sondern lädt auch dazu ein, die Natur und die Jahreszeiten zu erleben; manche Gerichte können sogar draussen auf dem Grill zubereitet werden. Zum Kochen kommen die unterschiedlichsten Techniken zur Anwendung, von traditionell bis modern.

Unser Rezept der Woche stellt den Rotkohl ins Zentrum, der aber für einmal nicht geschmort wird, sondern als «Steak» in Scheiben gebraten. Das Rotkohlsteak ist ein köstliches, leichtes Gemüsegericht oder eine raffinierte Beilage zu Fleischgerichten.



Das Rotkohlsteak ist eine spezielle Beilage zu Fleischgerichten.
Foto: Jule Felice Frommelt, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Rezept der Woche

Rotkohlsteak mit Mandeljoghurt

Zutaten für 4 Portionen

400 g	Rotkohl
4 EL	Mandelöl
4 EL	Orangensaft
1 TL	Zucker
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
5 Zweige	Rosmarin
50 g	Mandeln mit Schale
60 g	Panko
4 EL	Rapsöl
200 g	Mandeljoghurt
3 EL	weisses Mandelmus



Zubereitung

Den Backofen auf 170 Grad Umluft vorheizen.

Den Rotkohl in daumenbreite Scheiben schneiden.

In einer kleinen Schüssel das Mandelöl mit dem Orangensaft vermischen und mit dem Zucker sowie Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Rotkohlscheiben auf ein Backblech legen und mit der Öl-Orangen-Mischung bestreichen.

Die Rosmarinzweige darauf verteilen und den Rotkohl im vorgeheizten Ofen 30–35 Minuten backen.

In der Zwischenzeit die Mandeln grob hacken und zusammen mit dem Panko in einer Pfanne im erhitzen Rapsöl bei mittlerer bis hoher Hitze goldbraun und knusprig rösten. Anschliessend mit etwas Salz würzen.

Den Joghurt, das Mandelmus und eine Prise Salz in einer kleinen Schüssel glatt rühren. Schliesslich alles auf Tellern anrichten.



Sennhauser AG
Stolz auf Holz

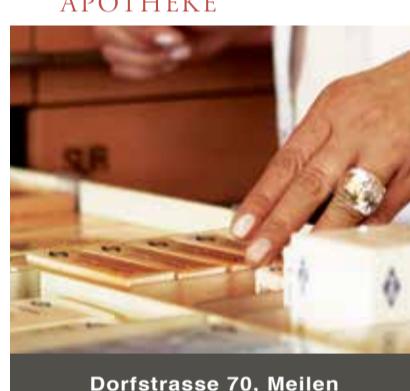


IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG
 044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
 Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch



FDP
Die Liberalen



FDP bi de Lüt
 Umsetzung Verdichtung in bereits überbauten Gebieten

Wir informieren offen über den aktuellen Stand und wollen wissen, was Ihnen wichtig ist.

Denn: **Meilen hat Erfolg – wir politisieren transparent und arbeiten engagiert an mehrheitsfähigen Lösungen.**

Am 10. Januar 2026, von 11 -13 Uhr, beim COOP Feldmeilen.
 Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf das Gespräch.

Die nächsten Termine von „FDP bi de Lüt“
 Am 24. Jan 2026, Thema: Dorfkernentwicklung
 Am 28. Feb 2026, Thema: Schulraumprojekt





GASTFAMILIE FÜR DANIEL GESENKT!

ICYE Schweiz fördert interkulturellen Austausch und Freiwilligeneinsätze. Daniel Imbert aus Costa Rica wird ab Februar 2026 bald in der Kindertagesstätte LIFE in Küsnacht tätig sein.

Wir suchen herzliche Gastfamilien oder Einzelpersonen in der weiteren Region Küsnacht, die Daniel für ein halbes Jahr ein Zuhause geben möchten. Professionelle Begleitung durch ICYE ist garantiert.

Eine besondere Begegnung die bereichert, verbindet und Horizonte öffnet. Sie möchten die Welt bei sich zuhause? Melden Sie sich!

Oliver Schneitter, Präsident ICYE Schweiz



Bild der Woche
 von Anita Zumsteg

Auch der zarteste Schneefall kann zum Schneemann führen: Dieses zufriedene Exemplar hat Anita Zumsteg am 3. Januar im Strandbad Dorf aufgenommen. Vielleicht gibt es dieses Wochenende eine neue Chance für frische Schneemänner!

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.



GASTFAMILIE FÜR DANIEL GESENKT!

ICYE Schweiz fördert interkulturellen Austausch und Freiwilligeneinsätze. Daniel Imbert aus Costa Rica wird ab Februar 2026 bald in der Kindertagesstätte LIFE in Küsnacht tätig sein.

Wir suchen herzliche Gastfamilien oder Einzelpersonen in der weiteren Region Küsnacht, die Daniel für ein halbes Jahr ein Zuhause geben möchten. Professionelle Begleitung durch ICYE ist garantiert.

Eine besondere Begegnung die bereichert, verbindet und Horizonte öffnet. Sie möchten die Welt bei sich zuhause? Melden Sie sich!

Oliver Schneitter, Präsident ICYE Schweiz